

KOMPETENZFELD Gesundheit und Soziales

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Cannabis“

Autorin: Barbara Purth-Strzalka, VHS Wien, Juli 2017

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



Thema: „CANNABIS“



Quelle: <https://pixabay.com/de/s/%C3%BCchtigen-sucht-cannabinol-cannabis-1055951> (20.08.2016)

1. Beschreiben Sie das Bild, was sagt das Bild aus? Ist der Konsum von Cannabis in Österreich erlaubt?
2. In Österreich kann Cannabis als „Medizin“ eingesetzt werden. In welchen Ländern noch? Welche gesundheitlichen Probleme können damit behandelt werden?
3. Cannabis zählt zu den „weichen“ Drogen. Erklären Sie den Unterschied zwischen sogenannten „weichen“ und „harten“ Drogen und nennen Sie einige Beispiele. Sollen Gesellschaften den Konsum von „weichen“ Drogen in die Eigenverantwortung der Menschen übertragen oder braucht es gesetzliche Regelungen?
4. Wie kann sich Drogenkonsum gesundheitlich und sozial auswirken? Wo kann man in Ihrer Nähe Hilfe und Beratung zum Thema Drogen bekommen?

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

| Skala | Beschreibung der Beurteilungskriterien |
|--|---|
| 3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können | <p>Deskriptor 1: Die rechtliche Situation bezüglich Drogenkonsum und der medizinischen Nutzung von Cannabis wird unter Einbeziehung des Bildimpulses eigenständig dargestellt. Möglichkeiten der Hilfe und Beratung bei Drogenproblemen werden nachvollziehbar dargestellt.</p> <p>Deskriptor 2: Der medizinische Einsatz von Cannabis wird am Beispiel der damit behandelten Krankheiten nachvollziehbar erläutert. Der Unterschied zwischen harten und weichen Drogen und damit verbundene Einflussfaktoren auf die Gesundheit können nachvollziehbar erklärt werden.</p> <p>Deskriptor 5: Die gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Drogenkonsum werden nachvollziehbar und eigenständig dargestellt. Die eigene Position zur Frage selbstverantwortete Entscheidung über Nutzung weicher Drogen oder gesetzliche Regelungen wird reflektiert und nachvollziehbar argumentiert.</p> |

2. Beurteilungsraster

| | 3.0 ¹ | 2.0 ² | 1.0 ³ | 0.0 | Bemerkung |
|---|------------------|------------------|------------------|-----|-----------|
| Deskriptor 1: Das Gesundheits- und Sozialsystem verstehen | | | | | |
| Deskriptor 2: Den Gesundheitsbegriff und Einflussfaktoren auf die Gesundheit reflektieren | | | | | |
| Deskriptor 5: Handlungen und Verhaltensweisen bewerten | | | | | |

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

| Ergebnisse | Ziffernote |
|---|----------------|
| Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0. | Sehr Gut |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0 | Gut |
| Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0. | Befriedigend |
| Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher. | Genügend |
| Mehr als ein Ergebnis ist 0.0. | Nicht genügend |

¹ 3.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

² 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

³ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit